

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1874**

68 (9.6.1874)



# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

N<sup>o</sup> 68.

Dienstag den 9. Juni

1874.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 fr. mit Trägerlohn, im übrigen Baden 54 fr. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 6. Juni. (Karlsru. Btg.) Seine königliche Hoheit der Großherzog ist heute Nachmittag 2 Uhr, von Schloß Wabersberg kommend, hier eingetroffen. Auf besonderen Wunsch Sr. Majestät des Kaisers hat der Großherzog Seinen Aufenthalt in Wabersberg um einen Tag verlängert. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wird wohl noch bis zum 10. Juni dort verweilen.

### Deutsches Reich.

Die deutsche Regierung hat die Rücksichtslosigkeit begangen, über vorzunehmende Ausgrabungen am Berge Olymp mit Griechenland einen Vertrag abzuschließen, ohne erst bei der französischen Regierung anzufragen, ob sie kein Bedenken dagegen habe. Nun stellt sich heraus, daß man die französischen Interessen in Griechenland für geschädigt hält und unter andern Umständen gegen den Abschluß dieses Vertrags ebenso hätte protestirt werden müssen, wie 1870 gegen die Hohenzollern-Candidatur in Spanien. In der vertragsmäßigen Bestimmung, welche Deutschland für 5 Jahre das ausschließliche Recht zusichert, von allen ausgegrabenen Funden Abdrücke zu nehmen, wird eine Annahme gefund, welche die Befürchtungen französischer Alterthumsforscher gänzlich von deutscher Willkür abhängig macht.

Leider scheint sich zu bestätigen, daß die ostfriesischen Inseln durch das Spiel der Elemente nach und nach in den Jahdebusen angeschwemmt werden. Das mächtige Panzerschiff der deutschen Flotte „König Wilhelm“ läßt sich wegen der Versandung nicht flott machen und wenn der Hafen als Kriegshafen überhaupt erhalten bleiben soll, so ist das nur mit sehr bedeutenden Kosten durch eine ununterbrochene Ausbaggerung zu erreichen.

Professor Dr. Birnbaum will ausgerechnet haben, daß die jüngsten Reichswahlen den Sozialdemokraten einen Aufwand von 180,000 Thlr. verursacht haben. Aus eigener Tasche? fragt er.

Bei einem Besuche in Straßburg hat der König von Württemberg einen lateinischen Trinkspruch („Unserem vielgeliebten Kaiser Wilhelm ein dreimaliges Hoch“) ausgebracht, daß man sieht, er hat alle Anlagen zu einem Spartaner.

König Ludwig von Bayern hat diesmal der Frohnleihnamsprozession in München beigewohnt.

Ein neuer Frauenlob sollte die vierzig Pfälzer Frauen besingen, welche für reinen Wein in die Schranken getreten sind. In aller Stille setzten sie sich zusammen und schickten an den Fürsten Bismarck die Bitte ab, er möge der Weinschmiererei in der Pfalz ein Ende machen. Sie hatten's hinter den Rücken ihrer Männer gethan und erst durch die Antwort des Reichskanzlers kam die Sache heraus. Man sieht, die Pfälzer Männer müssen breite Rücken haben.

### Oesterreichische Monarchie.

Der Kronprinz von Oesterreich hat sich in Gegenwart des Kaisers und einer dazu eingeladenen Prüfungscommission eine volle Stunde lang in böhmischer Geschichte und in der Kunstgeschichte examiniren lassen müssen und in beiden Lehrfächern so gut bestanden, daß der Kaiser seine volle Zufriedenheit mit den Leistungen des Schülers und seiner Lehrer zu erkennen gab. Besonders gut giengs mit der böhmischen Sprache; die böhmischen Dörfer kamen aber diesmal noch nicht mit an die Reihe.

### Italien.

Pius IX. ist nicht, schläft nicht, hat Fieberanfalle und macht seinen Leibärzten große Sorge.

### Spanien.

Der erlauchte Prätendent Don Carlos, von dem man augenblicklich nicht weiß, ob er in Tolosa, in Durango oder Estella „hauptquartirt“, soll seit der Niederlage seiner Getreuen auf den Höhen des Nervion in einer sehr verzwickten Stimmung sein. Sein Groll, der gegen die eigenen Heerführer wüthet, den einen derselben wegen am Gründonnerstag verpeister Bratwürste vor ein Kriegsgericht stellt und den andern auf französisches Gebiet zur Verantwortung beruft, wird durch das massenhafte Davonlaufen seiner Soldaten noch bedeutend erhöht. Die Kanonen, welche er nach der Versicherung seiner guten Freunde in der europäischen Presse neulich erhalten hat, werden schwerlich seinen Siegeszug in Madrid herbeiführen. Kurz, der Herz-Jesu-Träger ist in Noth, in ganz verzweifelter Noth, und in dieser bedrängten Lage scheint er auf den Einfall gerathen zu sein, die Aktien seines Schwindelkönigthums durch ein kleines Manöver steigen zu machen. Aus seinem Lager — wenn nicht buchstäblich, doch figurlich — ward — wie man weiß — das Gerücht in die Welt geschleudert: ein preussischer Prinz solle König von Spanien werden, die Unterhandlungen zwischen Bismarck und Serrano, durch Graf Hatzfeld geführt, seien im besten Gange. Wie übrigens aus Madrid geschrieben wird, läßt der neue deutsche Gesandte, Graf Hatzfeld, keine Gelegenheit vorbeigehen, ohne zu erklären, daß seine Mission mit keiner Thronkandidatur irgend etwas zu schaffen habe. Die dortige Fama hat allerdings die seltsamsten Launen. Ihr neuestes Prachtstück ist, daß der regierende König von Sachsen abdante, sein Land dem deutschen Kaiser abtreten und sich dafür durch Annahme der spanischen Krone schadlos halten wolle.

### Badischer Landtag.

Am 5. Juni: Sitzung der 2. Kammer. Petitionen liegen vor von 1) Gemeinde Breitenfels, um Zuteilung zum Amtsbezirk Waldshut; 2) Gemeinde Kappel bei Ettenheim, Besetzung der dortigen Pfarrei btr. — Dann Verhandlung über den Gesetzentwurf, die Führung der Grund- und Pfandbücher in einigen Städten btr. An der Besprechung theiligten sich Ministerial-Präsident v. Freydoerf, die Abgeordneten Fischer, v. Feder, Haffschmidt, Mays, Schmidt (Konstanz), Sachs (Heidelberg), Vär, Friderich, Eichelsdörfer, Lauter, Paravicini; das Gesetz wird einstimmig angenommen. Darnach werden für die der Städte-Ordnung unterworfenen Städte, besondere Beamten bestellt, welche unter Aufsicht des Gemeinderaths und unter Verantwortlichkeit der Gemeinde die Geschäfte der Grund- und Pfandbuchführung besorgen. Die Schätzung der Pfänder bleibt dem Gemeinderath. — Hierauf Berathung der Städte-Ordnung nach den Abänderungsvorschlägen der 1. Kammer, und des Gesetzentwurfs, Umrechnung der Sporteln und Taxen der Zivil-Staatsverwaltung.

Samstag, 6. Juni wurde in 2. Kammer die Abänderung des Gerichtsportelgesetzes und der Gesetzentwurf, Gebühren der Rechtspolizeiverwaltung btr., berathen. Beide Gesetze wurden, das erstere mit allen gegen 7 Stimmen, das letztere einstimmig angenommen.



### Bekanntmachung.

Vom 10. Juni l. J. ab werden bei den Stationen Durlach und Ettlingen Abonnementskarten für 10 Badefahrten nach Marxau und zurück zu folgenden Preisen ausgegeben werden:

	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.
ab Durlach	5 fl. 40 fr.	4 fl. — fr.	2 fl. 50 fr.
Ettlingen	7 fl. — fr.	4 fl. 40 fr.	2 fl. 50 fr.

Die Ausgabe dieser Karten erfolgt auf Grund der für die Badefahrt-Abonnementskarten Karlsruhe-Marxau bestehenden Bestimmungen. Karlsruhe, den 2. Juni 1874.

Generaldirektion der Großh. Badischen Staats-Eisenbahnen.  
Zimmer.

### Heugras-Versteigerung.

Nr. 2297. [Durlach.] Der diesjährige Heugraserwachs von den ärarischen Wiesen auf Singener Gemarkung von ca. 6 Hektaren wird

am Montag den 15. d. M., Vormittags halb 9 Uhr,

jener von denen auf Kleinsteinbacher Gemarkung von ca. 3 Hektaren

am nämlichen Tage, Vormittags 11 Uhr,

sodann jener auf Wilferdinger Gemarkung von ca. 9 Hektaren

am Dienstag den 16. d. M., Vormittags halb 9 Uhr,

ferner jener auf Durlacher Gemarkung von den Ziegellöcherwiesen und der Hubwiese von ca. 22 Hektaren

am Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 8 Uhr,

endlich jener von der großen Brühlwiese und den Käserben von ca. 20 Hektaren

am Freitag den 19. d. M., Vormittags 8 Uhr,

bei günstiger Witterung auf dem Plage selbst, in schriftlichen Abtheilungen gegen solide Bürgschaft auf Martini d. J. zahlbar versteigert.

Zusammenkunft am 15. auf der Amtswiese, am 16. auf der unteren Tazawiese, am 18. auf der Ziegellöcherwiese und am 19. auf der großen Brühlwiese.

Bei Regenwetter werden die Versteigerungen am 15. und 16. auf dem Rathhause in Singen und am 18. und 19. auf jenem in Grözingen abgehalten.

Auswärtige der Domänenverwaltung nicht bekannte Steigerer und Bürger haben sich durch glaubhafte Zeugnisse ihrer Heimathsbehörde über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Durlach, den 1. Juni 1874.

Großh. Domänen-Verwaltung.  
Rebel.

### Bürgerliche Rechtspflege.

Nr. 5539. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Bäckers Aron Bär Stern von Königsbach, Forderung und Vorzug betr., ergeht

#### I. Präklusivbescheid.

Werden alle Diejenigen, welche bis jetzt ihre Forderungen an die Gantmasse des Bäckers Aron Bär Stern von Königsbach nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

#### II. Erkenntnis.

Wird nach Ansicht des §. 1060 Pr.-Ordg. die Ehefrau des Gemeinschuldners Aron Bär Stern von Königsbach für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

B. R. W.

Durlach, 28. Mai 1874.

Großh. Amtsgericht.

Gärtner.

Anaus.

### Berghausen.

#### Erb-Vorladung.

Am Nachlaß der bereits am 19. Jan. 1854 kinderlos + Katharine geborene Ludwig, gewesene Ehefrau des Landwirths Franz Barth von Berghausen, ist deren Halbbruder Jak. Rothweiler von da — dermalen 77 Jahre alt — mit andern Geschwistern erbberichtigt; derselbe ist seit ungefähr 35 Jahren ortsaufweisend, soll nach Amerika ausgewandert sein und von seinem dortigen Aufenthalt noch keine Nachricht gegeben

haben, daher solcher hierlands nicht bekannt ist.

Auf Antrag der Miterben — welchen die Erbschaft nach einer mit dem Nuznießer derselben — dem Ehemann der Erblasserin — getroffenen Vereinbarung ausgeliefert und endgiltig getheilt werden soll — wird der abwesende Jakob Rothweiler oder dessen Rechtsnachfolger zu der Theilungs-Verhandlung hiermit öffentlich vorgeladen u. aufgefordert, sich binnen 3 Monaten

entweder persönlich zu stellen oder seinen derzeitigen Aufenthalt anzuzeigen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt werde, welchen sie zukommen würde, wenn er — der Vorgeladene — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre, und keine erbfähige Nachkommen hinterlassen hätte.

Durlach, 30. Mai 1874.

Der Großh. Notar.

Neuer.

### Schwimm-Unterricht.

[Durlach.] Die hiesige Militair-Schwimm-Anstalt, welche mit Montag den 8. d. M. eröffnet worden ist, kann durch Civil-Personen früh von 7—10 Uhr und 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends benutzt werden. Bilet für Schwimmschüler à 3 fl., sowie Freischwimmer à 1 fl. 30 fr. sind auf dem Bataillons-Bureau und auf der Anstalt zu haben.

Königl. Garnison-Kommando.

### Versteigerung.

Nr. 381. Bis Mittwoch, 10. d. M., früh 8 Uhr, wird in dem Domänenwald Rittnert das Gras von den Nichtstatten und 2 Loos Seegrass versteigert, wozu man sich früh 8 Uhr bei der Hütte versammelt.

Berghausen, am 4. Juni 1874.

Großh. Bezirksforstei.

Gamer.

### Ofenreinigung.

Das Reinigen der Oefen und Kochherde in den Garnison-Anstalten zu Karlsruhe, Durlach und Ettlingen soll im Submissionswege an den Mindestfordernden

am 13. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Kreuzstraße Nr. 11, woselbst die Bedingungen vorher einzusehen sind, vergeben werden, wozu einladet

Die Garnison-Verwaltung zu Karlsruhe.

### Gras-Versteigerung.

Die unterzeichnete Verwaltung läßt das Gras-Extragniß auf dem Durlacher Exercierplaz bei Rintheim auf der s. g. Ruhwaid von circa 30 $\frac{1}{2}$  Morgen

Donnerstag den 18. Juni,

Nachmittags 4 Uhr,

am Plage selbst öffentlich versteigern.

Karlsruhe, 8. Juni 1874.

Königl. Garnison-Verwaltung.

### Privatsparkasse Durlach.

#### Einladung

zur General-Versammlung auf

Donnerstag, 18. Juni,

Nachmittags 4 Uhr,

(Rathhaussaal).

#### Tagesordnung:

I.

Vorlage der Vereins-Rechnung vom Jahre 1873.

II.

Vornahme von Erneuerungswahlen in Verwaltungsrath und Ausschuß.

Es treten aus:

#### A. Im Verwaltungsrath:

1) Ganm, Friedrich, Bezirksassistentarzt.

2) Weyßer, Friedrich, Fabrikant.

3) Geiger, Carl, Lederhändler (dieser Ersatzmann).

#### B. Im Ausschuß:

1) Friderich, Hermann, Stadtrechner.

2) Widert, Adolf, Fabrikant.

3) Dups, Adolf, Buchdrucker (dieser Ersatzmann).

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Durlach, 5. Juni 1874.

Der Verwaltungsrath.

Siegriß.

Nach Antrag des Herrn Controleurs Bengt wird hiemit verboten auf dessen Bauplatz an der Karlsruher Straße Schutt abzuladen.

Durlach, 3. Juni 1874.

Das Bürgermeisteramt.

J. Ab. d. B.

J. Lichtenberger.



# Stadtgemeinde Durlach.

## Gras-Verkauf von Gemeinde- und Almendwiesen pro 1874.

### Einladung.

**Dienstag, den 9. Juni:** die Wiesen auf der Platt, im Göhren und hinter Aue, Mastwaide, Gänswaide, Hummelwiesen, Apothekerstück, Reiherplatz, Hinterwiesen, links und rechts der Karlsruher Straße, das Kleestück, die Plotterwiesen und der kleine Dreispiz bei der Untermühle; 150 Morgen.

**Mittwoch, den 10. Juni:** die kurzen Stücke auf die Pfinz, die Zwingelwiesen, die Nachtwaidwiesen an der Pfinz, das Tränkbühl, die Hegwiesen und die Thorwartswiesen, die Hubwiesen; 180 Morgen.

**Donnerstag, den 11. Juni:** die Neuwiesen; 120 Morgen.

**Freitag, den 12. Juni:** die Zimmerplatzwiesen, die Rennichswiesen, die Wiesen von der Nachtwaide am Ententoy zwischen den Gräben, die Wiesen auf der Tagwaide; 107 Morgen.

**Samstag, den 13. Juni,** Nachmittags: die Bruchleinswiesen, die Wiesen beim Brunnenhaus und Breitegasse; 18 Morgen.

**Montag, den 15. Juni:** die Wiesen im Füllbruch auf die Pfinz, das untere mittlere Stück, das Einholdwäldlein und das obere mittlere Stück; 126 Morgen. — Anfang bei Büchig.

**Dienstag, den 16. Juni:** das große Hasenbruch, die Füllwiesen, das Gözenstück und das Haserrainle; 86 Morgen. — Anfang bei Blankenloch.

**Mittwoch, den 17. Juni:** die Wiesen hinter und am Elmorgenbruch, der große Dreispiz bei der Schleismühle, hinter der ehemaligen Landbaumschule, das Dornwäldlein und die Speckwiesen; 133 Morgen.

Die Versteigerung fängt am 9. Juni Morgens 8 Uhr, an den übrigen Tagen Morgens 7 Uhr an.

### Steigerungs-Bedingungen.

1. Der Kaufpreis für Gemeinde-Wiesengras wird Martini dieses Jahres fällig.
2. des Almend-Wiesengrases ist längstens bis zum 30. Juni d. J. auf Anweisung des Bürgermeisterraths zahlbar. Wer ohne diese Anweisung zahlt, läuft Gefahr, nochmals Zahlung leisten zu müssen.
3. Als Käufer wird nicht zugelassen:
  - a. wer nicht im Stande ist, sogleich einen zahlungsfähigen Bürgen und Selbstschuldner zu stellen;
  - b. wer seine am 1. Januar d. J. verfallenen Schuldigkeiten zur Stadtkasse noch nicht entrichtet hat.
4. Nachlaß am Kaufpreis wird nicht gestattet, der Käufer übernimmt vielmehr alle gewöhnlichen und außergewöhnlichen Zufälle.

Durlach, am 18. Mai 1874.

Der Gemeinderath:

J. Ab. d. B.  
F. Lichtenborgew.

Siegriß.



# Arbeiterinnen.

In der Munitions-Anstalt vor dem Durlacher Thore können noch circa 300 Arbeiterinnen gegen entsprechenden Lohn Beschäftigung finden.

**Königliches Artillerie-Depot  
Karlsruhe.**

## Bekanntmachung.

[Durlach.] Nach Antrag des Militär-Commando's hier wird vor Beschädigung der hinter der Kaserne gelegenen Turn- und Laufbahn gewarnt und verboten Wäsche an derselben aufzuhängen.

Durlach, 30. Mai 1874.

Bürgermeisteramt.

J. M. d. B.

F. Lichtenberger.

## Die Quartierleistung im Frieden, betreffend.

[Durlach.] Das nach §. 2 Absatz 4 des Ortsstatuts revidirte Einquartierungs-Cataster der Stadtgemeinde Durlach liegt von heute an

acht Tage lang

zur Einsicht der Betheiligten im hiesigen Rathhause auf.

Einwendungen dagegen sind binnen 3 Wochen von beendigter Auflage, bei dem Gemeinderath vorzubringen.

Durlach, 1. Juni 1874.

Der Gemeinderath.

J. M. d. B.

F. Lichtenberger. Siegrist.

[Durlach.] Wir bedürfen 1000 Centner Ruhrer Grubentohlen, (Zettschrot erster Qualität) lieferbar längstens bis 1. September d. J. frei Bahnhof hier und nehmen Offerten mit der Aufschrift:

**Submission auf Ruhrkohlenlieferung,**

bis Montag den 22. d. M. entgegen.

Durlach, 1. Juni 1874.

Der Gemeinderath:

J. M. d. B.

F. Lichtenberger. Siegrist.

## Bekanntmachung.

[Durlach.] Die städtische Badanstalt in der Pfingst ist von heute an geöffnet. Badbillets sind einzeln à 6 kr., sowie für 6 und 12 Bäder zu ermäßigten Preisen bei Herrn Gemeinderath Wagner zu haben.

Durlach, 8. Juni 1874.

Das Bürgermeisteramt.

In Stellvertretung.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

## Begbau.

[Durlach.] Im Distr. I Oberwald, Schlag 20 und 21 Schächtmännin wird die Herstellung von 150 Ruthen Holzabfuhrwegen in sechs Loosabtheilungen versteigert.

Hiezu lusttragende Accordanten werden eingeladen, sich am **Mittwoch den 10. d. M.**, Morgens um 8 Uhr, auf der Wegtrace im Schlag 20 einzufinden.

Durlach, 2. Juni 1874.

Städtische Bezirksforstei.

Eichrodt.

## Königsbad. Heugras-Versteigerung.

Wir lassen **Donnerstag den 18. Juni d. J.,**

früh 9 Uhr,

das Heugras von ca. 40 Morgen Wiesen dahier versteigern, und laden die Steigerungsliebhaber zur Versteigerung ein.

Königsbad, 6. Juni 1874.

Freiherrl. v. St. André'sches Rentamt.

## Hohenwettersbad. Heugras und ewiger Klee-Versteigerung.

**Freitag den 12. Juni d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

wird der Heugras- und Klee-Erwachs von 20 Morgen Bergwiesen und 3 Mrg. Kleefeld in Abtheilungen öffentlich versteigert. Zusammenkunft bei der Kirche. Das Rentamt.

## Fahrniß-Versteigerung.

Friedrich Knau's Wittve von Durlach läßt am **Mittwoch den 10. Juni,** Vormittags 8 Uhr, in ihrer Wohnung, Kirchstraße Nr. 1, folgende Fahrniße öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

Mannsleider, Bettwert, Weißzeug und Getüch, Schreinwert, Faß- und Bandgeschirr, darunter eine Badwanne von Zink, 4 größere Fässer, 2 bis 4 Dhm haltend, einige kleinere Fässer, 2 Herbstzüber, eine Weinblütte von 1 Fuder, sowie sonstigen Hausrath.

## Karlsruhe. Pferde-Verkauf.

2 bis 3 starke Zugpferde, mittlerer Schlag, fehlerfrei, sind zu verkaufen bei

**J. Meister,** Holzhändler.

## Kebpfähle,

schöne und starke, gespaltene, empfiehlt **L. Knappschneider** zum „Zähringerhof“.

Bei alt Schwanwirth Lehmann in Wolfartsweier sind

**Tabakseklinge,** Primaforte, zu haben.

## Ausverkauf.

[Durlach.] Dem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich mein **Holzwaaren-Lager** in empfehlende Erinnerung, als:

**Baumstükel, Garten-, Rosen- und Kiebpfähle,** nebst Bohnen- und Blumenstücken.

**G. Benkendörfer** zum Grünen Hof.

Ebenfalls ist ein großer **Küchen-Ofen** mit Glasaufsatz zu verkaufen.

## Gelbe Flechten & Körbe

empfiehlt **L. Knappschneider** zum Zähringerhof.

**Gras,** 1/2 Mrg. auf der Hub, hat zu verkaufen **Johann Nibert,** im Kreuz'schen Hause bei der Untermühle.

**Gras,** 1 Mrg. auf der Breit und circa 5 Dhm **Wein und Most,** hat zu verkaufen **August Herlan.**

**Dung,** ein Haufen, hat zu verkaufen **Raphael Fröhlich** in Durlach.

## Solide Mädchen,

welche im **Nähen** bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Es ist ein neuer **Einspanner-Wagen** billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Oshenwirth Gebhardt** in Langensteinbach.

## Wein, per Liter 18 kr., wird im Gasthaus zum Weinberg.

Diejenige Person, welche am Samstag vor dem Schloßgarten eine Bubenzoppe gefunden, wird gebeten, solche in der Jägerstraße bei Schwarzberger abzugeben, andernfalls der Name veröffentlicht würde.

## Kinderwiege, eine, ist zu verkaufen Lammstraße 13, im untern Stod.

## Kost und Wohnung

können 1 bis 2 Arbeiter sogleich erhalten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.  
Auf Juli sind zwei Wohnungen zu vermieten: eine von 1 Zimmer mit Küche und Holzplatz, die andere von 2 Zimmern nebst Küche und Kuchelammer, bei beiden Speicher und Keller; Näheres bei der Expedition d. Bl.

<b>Durlach-Karlsruhe.</b>	12 <sup>10</sup> 6 <sup>22</sup> 7 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 12 <sup>10</sup> 13 <sup>10</sup> 14 <sup>10</sup> 15 <sup>10</sup> 16 <sup>10</sup> 17 <sup>10</sup> 18 <sup>10</sup> 19 <sup>10</sup> 20 <sup>10</sup> 21 <sup>10</sup> 22 <sup>10</sup> 23 <sup>10</sup> 24 <sup>10</sup> 25 <sup>10</sup> 26 <sup>10</sup> 27 <sup>10</sup> 28 <sup>10</sup> 29 <sup>10</sup> 30 <sup>10</sup>	<b>Durlach-Bruchsal.</b>	12 <sup>10</sup> 6 <sup>22</sup> 7 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 12 <sup>10</sup> 13 <sup>10</sup> 14 <sup>10</sup> 15 <sup>10</sup> 16 <sup>10</sup> 17 <sup>10</sup> 18 <sup>10</sup> 19 <sup>10</sup> 20 <sup>10</sup> 21 <sup>10</sup> 22 <sup>10</sup> 23 <sup>10</sup> 24 <sup>10</sup> 25 <sup>10</sup> 26 <sup>10</sup> 27 <sup>10</sup> 28 <sup>10</sup> 29 <sup>10</sup> 30 <sup>10</sup>	<b>Karlsruhe-Durlach.</b>	12 <sup>10</sup> 6 <sup>22</sup> 7 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 12 <sup>10</sup> 13 <sup>10</sup> 14 <sup>10</sup> 15 <sup>10</sup> 16 <sup>10</sup> 17 <sup>10</sup> 18 <sup>10</sup> 19 <sup>10</sup> 20 <sup>10</sup> 21 <sup>10</sup> 22 <sup>10</sup> 23 <sup>10</sup> 24 <sup>10</sup> 25 <sup>10</sup> 26 <sup>10</sup> 27 <sup>10</sup> 28 <sup>10</sup> 29 <sup>10</sup> 30 <sup>10</sup>	<b>Karlsruhe-Mannheim.</b>	12 <sup>10</sup> 6 <sup>22</sup> 7 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 12 <sup>10</sup> 13 <sup>10</sup> 14 <sup>10</sup> 15 <sup>10</sup> 16 <sup>10</sup> 17 <sup>10</sup> 18 <sup>10</sup> 19 <sup>10</sup> 20 <sup>10</sup> 21 <sup>10</sup> 22 <sup>10</sup> 23 <sup>10</sup> 24 <sup>10</sup> 25 <sup>10</sup> 26 <sup>10</sup> 27 <sup>10</sup> 28 <sup>10</sup> 29 <sup>10</sup> 30 <sup>10</sup>	<b>Rheinbahn (Karlsruhe-Schwetzingen-Mannheim).</b>	12 <sup>10</sup> 6 <sup>22</sup> 7 <sup>10</sup> 8 <sup>10</sup> 10 <sup>10</sup> 11 <sup>10</sup> 12 <sup>10</sup> 13 <sup>10</sup> 14 <sup>10</sup> 15 <sup>10</sup> 16 <sup>10</sup> 17 <sup>10</sup> 18 <sup>10</sup> 19 <sup>10</sup> 20 <sup>10</sup> 21 <sup>10</sup> 22 <sup>10</sup> 23 <sup>10</sup> 24 <sup>10</sup> 25 <sup>10</sup> 26 <sup>10</sup> 27 <sup>10</sup> 28 <sup>10</sup> 29 <sup>10</sup> 30 <sup>10</sup>
---------------------------	---	--------------------------	---	---------------------------	---	----------------------------	---	---	---

## Standesbuch's-Auszüge der Stadtgemeinde Durlach.

- Geboren:
6. Juni: Karoline Katharine, B. Johann Seufert, Dreher.
  7. " Robert Max, B. Emil Mast, Bäcker.
- Gestorben:
7. Juni: Josef, B. Clemens Anselm, Schreiner, 6 Wochen alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dups in Durlach.